

I. Prozessuale Vorüberlegungen des Rechtsanwalts für den Deckungsprozess

1. Gerichtsstände nach der ZPO und dem VVG (insb. neue Rechtsprechung des BGH zu § 215 VVG)
2. Wahl der richtigen Klageart unter Berücksichtigung der verschiedenen Versicherungssparten
3. Aktive Prozessführungsbefugnis des VN, passive Prozessführungsbefugnis des VR
4. Möglichkeit des Sachverständigenverfahrens

II. Darlegungs- und Beweislast im Deckungsprozess

1. Grundsätze
2. Substantiierungslast des VN bei inneren Tatsachen
3. Geltendmachung von Obliegenheitsverletzungen und Risikoausschlüssen im Prozess durch den VR

III. Beweismittel im Versicherungsprozess

1. Zeugen-, Sachverständigen- und Urkundsbeweis
2. Parteivernehmung und -anhörung nach §§ 445 ff., 141 ZPO
3. Aktuell: Beweis durch Dash-Cam-Aufnahmen
4. Erhebung personenbezogener Gesundheitsdaten, § 213 VVG
5. Ausforschungsbeweis (fishing expedition)

IV. Beweiswürdigung, Beweismaßabsenkung

1. Vollbeweis nach § 286 ZPO; Beweiserleichterung und Schadennachweis nach § 287 ZPO
2. Besonderheit: Reduzierung des Beweismaßes in den Entwendungsfällen

V. Der unredliche Versicherungsnehmer im Versicherungsprozess

1. Verletzung von Obliegenheiten; Herbeiführung des Versicherungsfalls und Rechtsfolgen
2. Besonderheiten im Haftpflichtprozess
3. Rolle des Gerichts in Missbrauchsfällen

VI. Rückforderungsprozess des VR

1. Ansprüche des VR aus Bereicherungsrecht und unerlaubter Handlung
2. Besonderheiten der Beweislast
3. Anspruch des VR auf Kostenerstattung

VII. Schlüssigkeit von Klagen und prozessuale Besonderheiten in ausgewählten Versicherungszweigen

1. Kraftfahrtversicherung
2. Wohngebäudeversicherung
3. Hausratversicherung
4. Berufsunfähigkeitsversicherung
5. Unfallversicherung
6. Allgemeine Haftpflichtversicherung
7. Rechtsschutzversicherung

VIII. Einwendungen des VR

1. Prämienverzug
2. Risikoausschlüsse
3. Obliegenheitsverletzung
4. Fälligkeit des Anspruchs

IX. Einstweilige Verfügungen

1. Berufsunfähigkeitsversicherung
2. Krankheitskostenversicherung